

BEBAUUNGSPLAN FÜR EINEN TEIL DER HIXBERGER-STRASSE IN RIEGELSBERG

GEMEINDE RIEGELSBERG

GEMARKUNG GÜCHENBACH, FLUR 10

MASS-STAB 1:500

STAATSFORST

SAARBRÜCKEN

Flur 7

GEMARKUNG ENGELFANGEN

Flur 8

BEBAUUNGSPLAN (SATZUNG)
FÜR EINEN TEIL DER HIXBERGERSTRASSE
DER GEMEINDE RIEGELSBERG

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBAuG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) gem. § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgte durch die Amtsverwaltung -Amtsbauamt- Riegelsberg.

Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 und 5 des Bundesbaugesetzes

	Geltungsbereich	siehe Plan	15	Verkehrsflächen	siehe Plan
2	Art der baulichen Nutzung	Reins	16	Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluß der Grundstücke an die Verkehrsflächen	siehe Plan
2.1	Baugebiet	Wechselt (WA)			
2.1.1	zulässige Anlagen	Wechselt	17	Versorgungsflächen	entfällt
2.1.2	ausnahmsweise zulässige Anlagen	1. Ladengeschäft auf Parzelle 46/1	18	Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und -leitungen	entfällt
3	Maß der baulichen Nutzung		19	Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen	entfällt
3.1	Zahl der Vollgeschosse	②	20	Grünflächen	entfällt
3.2	Grundflächenzahl	0,3	21	Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen	entfällt
3.3	Geschossflächenzahl	0,6	22	Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft	entfällt
3.4	Baumstammzahl	entfällt	23	Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines Erschließungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastende Flächen	siehe Plan
3.5	Grundflächen der baulichen Anlagen	entfällt	24	Flächen für Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsgaragen	entfällt
4	Bauweise	offen	25	Flächen für Gemeinschaftsanlagen, die für Wohngebiete oder Betriebsstätten innerhalb eines engeren räumlichen Bereichs aus Gründen der Sicherheit oder Gesundheit erforderlich sind	entfällt
5	Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen	siehe Plan	26	Die bei einzelnen Anlagen, welche die Sicherheit oder die Gesundheit der Nachbarschaft gefährden oder erheblich beeinträchtigen, von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen und ihre Nutzung	entfällt
6	Stellung der baulichen Anlagen	siehe Plan	27	Anpflanzungen von Bäumen und Sträuchern	entfällt
7	Mindestgröße der Baugrundstücke	2	28	Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern	entfällt
8	Höhenlage der baulichen Anlagen (Erdgesch. FBOK bezogen auf NN)	siehe Plan			
9	Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken	siehe Plan			
10	Flächen für nicht überdachte Stellplätze sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken	entfällt			
11	Baugrundstücke für den Gemeinbedarf	entfällt			
12	Überwiegend für die Bebauung mit Familienheimen vorgesehene Flächen	gesamter Geltungsbereich			
13	Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen, die privaten wirtschaftlichen Zwecken dienen und deren Lage durch zwingende städtebauliche Gründe insbesondere solche des Verkehrs bestimmt sind	entfällt			
14	Grundstücke, die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung	Parzelle 41 und Teilstück aus 40			

Aufnahme von

Festsetzungen über die äußere Gestaltung der baulichen Anlagen aufgrund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABl. S. 293).

Aufnahme von

Festsetzungen über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmälern aufgrund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABl. S 293).

Kennzeichnung von Flächen gemäß § 9 Abs. 3 BBauG.













1 Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind	entfällt
2 Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen Naturgefahren erforderlich sind	entfällt
3 Flächen, unter denen der Bergbau umgeht	entfällt
4 Flächen, die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind	entfällt

Nachrichtliche Übernahme von Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 4 BBauG.

1. entirely

2. ✓

Planzeichen - Erläuterung

Geltungsbereich		Baulinie	
Bestehende Gebäude		Baugrenze	
Geplante Gebäude		Überbaubare Grundstücksfläche	
Bestehende Straßen		Entwicklungserweiterung	
Geplante Straßen		Belastete Flächen gem. Ziffer 23	
Bestehende Grundstücksgrenzen		Geschloß	2 bzw 1
Geplante Grundstücksgrenzen		BESEITIGT	2 BESEITIGT
		TALSEITIG	2 BESEITIGT

Der Bebauungsplan hat gemäß § 2 Abs. 6 BBauG ausgelegen

vom .. 25.4.1965..... bis .. 24.5.1965.....

Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG als Satzung vom Gemeinderat am 21. 6. 1965 beschlossen.

RIEGELSBURG, den 5. JULI 1965

Der Bürgermeister

Der Bürgermeister
Ammer

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt.

Laarwijk den 9. Mai 1966

$\underline{14} \text{ A} - 4 - 775/6$

Der Minister für Öffentliche Arbeiten und Wohnungsbau

Im Auftrag
[Signature]

(Bernasko)

Die öffentliche Auslegung gemäß § 12 BBauG wurde am

..... ortsüblich bekanntgemacht.

... den 14. 6. 1966

Der Bürgermeister

...ind ... *proquest*

